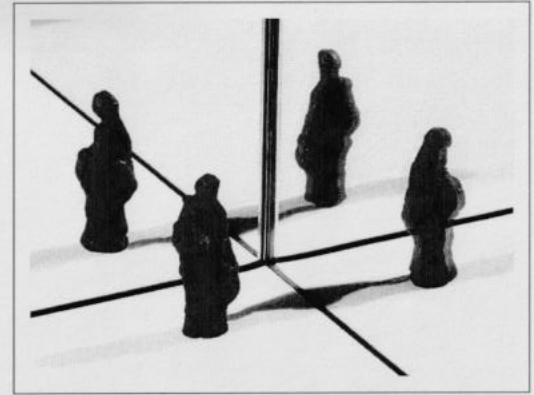


# REALITÄT & Wahrnehmung



Mittwoch, 02. Juni 2004, 19.30 Uhr

## *Verloren im „Cyberspace“?*

Virtuelle Räume und ihr Bezug zur physischen Realität an Beispielen aus Kunst und Kommunikation sowie der virtuellen Autokonstruktion stellen vor:

Prof. Dr. Yvonne Spielmann, Medienwissenschaftlerin  
Dr. Karin Spors, Bauingenieurin



Mittwoch, 09. Juni 2004, 19.30 Uhr

## *Unser Bewusstsein – ein Quanten-Objekt?*



Wo ist die Schnittstelle zwischen Geist und Materie? Ist das Bewusstsein mehr als das Gehirn – eine über Raum und Zeit ausgedehnte und den Gesetzen der Quantenphysik gehorchende Feldkraft? Antworten hierauf stellt vor:

Prof. Dr. Jochen Hinz, Dipl.-Psychologe



In Kooperation mit der **VOLKSWAGEN AutoUni** 

**Mittwoch, 16. Juni 2004, 19.30 Uhr**

## ***Die erlebte Welt – nur eine Konstruktion unseres Gehirns?***

Über Antworten aus der Gehirnforschung, evolutionären Erkenntnistheorie und kantianischen Philosophie diskutieren:

Prof. Dr. Dr. Gerhard Roth, Neurowissenschaftler

Prof. Dr. Dr. Gerhard Vollmer, Physiker und Philosoph

Prof. Dr. Ubaldo Ramon Pèrez-Paoli, Metaphysiker



Es laden ein:



Information und Anmeldung möglich unter Tel.-Nr. 05361/12244

Veranstaltungsort:

Alvar-Aalto-Kulturhaus am Rathaus  
Porschestra. 51, 38440 Wolfsburg

Eintritt 5,00 € pro Veranstaltung

I · P · I

International Partnership Initiative e.V.

I · P · I

Homepage  
Veranstaltungen  
NEWS-Archiv  
Was ist I.P.I?  
Newsletter  
Kontakt/Impressum  
Partner

**02.06.2004, 19.00****Wolfsburg, Alvar-Aalto-Kulturhaus****Verloren im "Cyberspace"?**

Sein und Schein

Jeder Organismus muss sich zur Aufrechterhaltung seiner Existenz an der Umwelt orientieren. Gemäß traditioneller Auffassung geschieht dies bei Tieren und Menschen dadurch, dass ihr Gehirn mithilfe der Sinnesorgane Informationen über die Umwelt aufnimmt, diese Wahrnehmungen auswertet und zur Verhaltenssteuerung nutzt.

- Doch was nehmen wir „wirklich“ wahr, und wie „wahr“ ist unsere Realität?
- Gibt es überhaupt eine von uns unabhängige Realität? Ist diese erkennbar und definierbar?
- Welche Realität meinen wir, wenn wir von „virtueller Realität“ oder „Quantenrealität“ sprechen?
- Wie unterscheiden sich die Antworten der Naturwissenschaften – insbesondere der Neurowissenschaften – von denen der Philosophie, z.B. der Evolutionären Erkenntnistheorie?
- Gibt es neue Sichtweisen seit Platon und Kant?

In einer dreiteiligen Veranstaltungsreihe von I.P.I und Stadtbibliothek Wolfsburg kommen Fachleute aus verschiedenen Disziplinen – Natur- und Medienwissenschaftler, Psychologen und Philosophen – hinsichtlich dieser Fragen zu Wort und illustrieren die Gegensätzlichkeiten von abstrakter und empirischer Wissenschaft.

In dieser Auftaktveranstaltung geht es um virtuelle Räume und ihr Bezug zur psychischen Realität, um Sein und Schein.

## PROGRAMMABLAUF

19.00 Uhr Eröffnung der Ausstellung „Realität & Wahrnehmung“  
Hochschule für Bildende Künste, Braunschweig und  
Ingrid Cremer, Wolfsburg

19.30 Uhr Verloren im „Cyberspace“?  
Virtuelle Räume und ihr Bezug zur physischen Realität

Begrüßung: Susanne Korb, Bibliotheksleiterin  
Einführung: Ingo Wahrendorf, Pädagoge

19.45 Uhr Virtuelle Realität in Kunst und Kommunikation  
Prof. Dr. Yvonne Spielmann, HBK Braunschweig

20.00 Uhr Virtuelle Autokonstruktion – mehr als eine technische Spielerei?  
Dr. Karin Spors, Volkswagen AG, Wolfsburg

20.15 Uhr Ist die virtuelle Realität unsere reale Zukunft?  
Podiumsdiskussion unter Einbeziehung des Publikums

Moderation: Ingo Wahrendorf

21.30 Uhr Veranstaltungsende

## Referenten

Prof. Dr. Yvonne Spielmann, Medienwissenschaftlerin  
geb. 1957, Studium der Germanistik, Amerikanistik und Philosophie in Frankfurt.  
Nach Promotion und Habilitation Forschungen am Getty Center, Cornell University.

Seit 2001 Professur für Geschichte und Theorie der visuellen Medien an der Hochschule für Bildende Künste, Braunschweig.

Prof. Spielmann sieht die Ursprünge von Cyberspace in der Science-Fiction-Literatur begründet sowie in neueren Filmen wie „Matrix“:  
„Künstlich hervorgerufene Wahrnehmungen lösen echte Reaktionen, Gefühle, Ängste in uns aus. Es entstehen parallele Wirklichkeiten durch eine Expansion der Sinne und Irritation des Betrachters. Doch was passiert, wenn sich die Simulation in der Wirklichkeit bewähren muss wie in der Gen-Medizin oder im Irak-Krieg?“

Dr. Karin Spors, Bauingenieurin  
geb. 1954 in Berlin, Bauingenieur-Studium an der TU Berlin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin in der technischen Mechanik. Jetzt verantwortlich für die virtuellen Methoden in der technischen Entwicklung bei der Volkswagen AG, Wolfsburg.

Dr. Spors präsentiert die Möglichkeiten virtueller Autokonstruktion: „Die Konstruktionszeichnung eines Fahrzeugs stellt eine Form der Abbildung der Realität dar. Durch Anreicherung dieser Konstruktionsinformationen um Lichteinflüsse und Materialinformationen entstehen im Rechner realitätsnahe Fahrzeugmodelle. Wie real sind diese virtuellen Darstellungen? Können dadurch reale Modelle ersetzt werden?“

#### Anmeldung und Information

I.P.I  
International Partnership Initiative e.V.  
Porschestraße 72  
38440 Wolfsburg

Telefon: 0 53 61 / 1 22 44  
Telefax: 0 53 61 / 2 28 22  
E-Mail: IPI-Wolfsburg@t-online.de  
www.IPI-Wolfsburg.de

Geschäftsführer: Dr. Andreas Graf Wass von Czege  
Sekretariat: Elisabeth Bock

#### Veranstaltungsort


Stadtbibliothek Wolfsburg  
Alvar-Aalto-Kulturhaus (neben dem Rathaus)  
Porschestraße 51  
38440 Wolfsburg

Telefon: 0 53 61 / 28 21 52  
E-Mail: birgit.sonnek@stadt.wolfsburg.de  
Website: www.stadtbibliothek.wolfsburg.deLiteraturservice-  
Dateien/Index.htm

Kosten  
€ 5,00 an der Abendkasse

zur Veranstaltung anmelden

nach oben /

Unser Partner: 

## Podiumsdiskussionen im Alvar-Aalto-Haus

# Das Thema ist: „Realität und Wahrnehmung“

**WOLFSBURG.** An drei Mittwohabenden werden im Alvar-Aalto-Kulturhaus, Porschestraße 51, Podiumsdiskussionen zu diesem Thema stattfinden. Der Veranstaltungszyklus ist eine Kooperation zwischen der Stadtbibliothek Wolfsburg und der International Partnership Initiative I.P.I, einer Tochtergesellschaft von Volkswagen, Mitglied des Club of Rome, die es sich zum Ziel gesetzt hat, weltweit zwischen Wissenschaft, Kultur und Politik zu vermitteln.

Der erste Abend am 2. Juni ist der Virtuellen Realität gewidmet (Cyberculture Theories).

19 Uhr: Eröffnung der Ausstellung „Realität und Wahrnehmung“ von Ingrid Cremer, Hochschule für Bildende Künste Braunschweig.

19.30 Uhr: Verloren im Cyberspace? Virtuelle Räume und ihr Bezug zur physischen Realität. Einführung: Ingo Wahrendorf, Pädagoge.

19.45 Uhr: Virtuelle Realität in Kunst und Kommunikation. Prof. Dr. Yvonne Spielmann, Medienwissenschaftlerin, Studium der Germanistik, Amerikanistik und Philosophie in Frankfurt. Nach Promotion und Habilitation Forschungen am Getty Center, Cornell University. Seit 2001 Professur für Geschichte und Theorie der visuellen Medien an der Hochschule für Bildende Künste, Braunschweig.

Prof. Spielmann sieht die Ursprünge von Cyberspace in der Science-Fiction-Literatur begründet sowie in neueren Filmen wie „Matrix“. Künstlich hervorgerufene Wahrnehmungen lösen echte Reaktionen, Gefühle und Ängste in uns aus. Es entstehen parallele Wirklichkeiten durch eine Expansion der Sinne und Irritation des Betrachters. Doch was passiert, wenn sich die Simulation in der Wirklichkeit bewähren muss wie in der Gen-Medizin?

20 Uhr: Virtuelle Autokonstruktion - mehr als eine techni-

sche Spielerei?

Dr. Karin Spors, Bauingenieurin. Bauingenieur-Studium an der TU Berlin. Wissenschaftliche Mitarbeiterin in der technischen Mechanik. Tätigkeit bei Volkswagen im Bereich der Informationstechnik, dann Vorentwicklung des Versuchsbaus. Jetzt verantwortlich für die virtuellen Methoden in der technischen Entwicklung bei der VAG Wolfsburg.

Dr. Spors präsentiert die Möglichkeit virtueller Autokonstruktion.

20.15 Uhr: Ist die virtuelle Realität unsere reale Zukunft? Podiumsdiskussion unter Einbeziehung des Publikums. Moderation: Ingo Wahrendorf.

Mittwoch, 9. Juni. Thema: Quanten-Realität.

19.30 Uhr: Unser Bewusstsein ein Quanten-Objekt? Wo ist die Schnittstelle zwischen Geist und Materie?

Prof. Dr. Jochen Hinz, Dipl.-Psychologe. Langjährige Tätigkeit als Kunsterzieher. Heute Honorarprofessor an der Hochschule für Musik und Theater Hannover sowie wissenschaftlicher Mitarbeiter im Institut für Pädagogische Psychologie. Seine Statements: Die sogenannte subjektive Realität könnte eine Illusion unseres Denkens sein.

Anschließend: Gibt es ein Bewusstsein auf Quantenebene? Podiumsdiskussion.

Mittwoch, 16. Juni. Erörterung des philosophischen Hinter-

grunds.

19.30 Uhr: Die erlebte Welt - nur eine Konstruktion unseres Gehirns? Antworten aus der Gehirnforschung, Evolutionsbiologie und Philosophie. Einführung: Ingo Wahrendorf.

19.40 Uhr: Wirklichkeit und Realität.

Prof. Dr. Dr. Gerhard Roth, Neurowissenschaftler. Direktor am Institut für Hirnforschung der Universität Bremen, Rektor des Hanse-Wissenschaftskollegs in Delmenhorst, Präsident der Studienstiftung des Deutschen Volkes.

Prof. Roth unterscheidet zwischen Wirklichkeit und Realität. Er sieht einen Gegensatz zwischen erlebter, aber konstruierter Welt und einer real existierenden, aber nicht erlebten Welt.

20 Uhr: Das Gehirn und seine Umwelt.

Prof. Dr. Dr. Gerhard Vollmer, Physiker und Philosoph. Professor der Philosophie an der TU Braunschweig.

Er hält dagegen, dass das Gehirn als ein Produkt der realen Evolution in ständiger Wechselwirkung mit der Umwelt entstanden ist und sie deshalb adäquat abbilden muss.

20.20 Uhr: Kant und das „Ding an sich“.

Prof. Dr. Ubaldo Ramon Pérez-Paoli, Metaphysiker. Seit 1991 Professor für Philosophie an der TU Braunschweig.

Er weist darauf hin, dass Kant schon vor 200 Jahren erklärte, wir könnten das Ding an sich nicht erkennen, nur unsere angeborenen Erkenntnisstrukturen.

20.40 Uhr: Ist die Welt erkennbar? Podiumsdiskussion unter Einbeziehung des Publikums. Moderation: Ingo Wahrendorf.

Die Veranstaltungen kosten jeweils fünf Euro an der Abendkasse.

Wolfsburger Kurier, 18.04.2004

## Geist und Materie

Themen-Reihe

Die International Partnership Initiative, Stadtbibliothek und Volkswagen Auto-Uni laden zu einer dreiteiligen Vortragsreihe ins Aalto-Kulturhaus ein. Jeweils mittwochs (2., 9. und 16. Juni) ist um 19.30 Uhr „Realität & Wahrnehmung“ das Thema.

Bei der Auftaktveranstaltung stellen Professor Dr. Yvonne Spielmann von der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig und Dr. Karin Spors von Volkswagen Möglichkeiten vor, in der Kunst sowie in der Medien- und Konstruktionstechnik virtuelle Räume zu erschaffen.

In der Folgeveranstaltung spricht Professor Dr. Jochen Hinz von der Technischen Universität Braunschweig über die Schnittstelle zwischen Geist und Materie.

Zum Abschluss ist „Die erlebte Welt – nur eine Konstruktion unseres Gehirns?“ das Thema. Im Gespräch sind der Neurowissenschaftler Professor Dr. Gerhard Roth, Direktor am Institut für Hirnforschung der Universität Bremen, der Physiker und Philosoph Professor Dr. Gerhard Vollmer von der TU Braunschweig und Professor Dr. Ubaldo Ramon Perez-Paoli.

Infos und Anmeldungen unter Tel. 05361/12244.

Wolfsburger Allgemeine  
Zeitung, 03.05.2004



## **Vortrag in Stadtbibliothek: Realität und Wahrnehmung**

Alvar-Aalto-Haus: IPI und Auto-Uni laden ein

Eine Ausstellung und Vortragsreihe zum Thema „Realität und Wahrnehmung“ findet jeweils mittwochs, 2., 9. und 16. Juni, um 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek im Alvar-Aalto-Kulturhaus statt. Veranstalter sind die International Partnership Initiative (IPI), Stadtbibliothek und die Volkswagen Auto-Uni. Anmeldung und weitere Informationen bei IPI unter Telefon 05361/12244.

*Wolfsburger Kurier, 11.05.2004*

**Verloren im Cyberspace?  
Podiumsdiskussion von I.P.I., Stadtbibliothek und AutoUni**

Am **Mittwoch, 2. Juni 2004, 19.30 Uhr**, wird die Medienwissenschaftlerin **Prof. Dr. Yvonne Spielmann** von der Hochschule für Bildende Künste, Braunschweig, im **Aalto-Kulturhaus** mit Wolfsburger Publikum über **Virtuelle Realität** diskutieren. Es handelt sich um eine Kooperations-Veranstaltung von I.P.I., Stadtbibliothek und der AutoUni Wolfsburg mit dem Titel "Realität und Wahrnehmung", die an drei Mittwochabenden, am 2., 9. Und 16. Juni, jeweils 19.30 Uhr, im Kulturhaus stattfinden wird.

Prof. Spielmann sieht die Ursprünge von **Cyberspace** in der **Science-Fiction-Literatur** begründet sowie in neueren Filmen wie "**Matrix**", den sie kurz vorstellen wird. Künstlich hervorgerufene Wahrnehmungen lösen echte Reaktionen, Gefühle, Ängste in uns aus. Es entstehen parallele Wirklichkeiten durch eine Expansion der Sinne und Irritation des Betrachters. Doch was passiert, wenn sich die Simulation in der Wirklichkeit bewähren muss wie in der Gen-Medizin oder Iran-Krieg?

Der zweite Gast ist Frau **Dr. Karin Spors**, Bauingenieurin in der technischen Entwicklung bei VAG Wolfsburg. Sie präsentiert die **Möglichkeiten virtueller Autokonstruktion**. Die Konstruktionszeichnung eines Fahrzeugs stellt eine Form der Abbildung der Realität dar. Können dadurch reale Modelle ersetzt werden?

Anmeldungen bitte unter (05361) 1 22 44 an I.P.I., Frau Bock. Eintritt 5 Euro.



## Podeumsdiskussion im Kulturhaus

# Sind wir der realen Wahrnehmung mächtig?

**WOLFSBURG.** Bringt uns der sich stets beschleunigende Technik- und Wissenschaftsfortschritt neue Erkenntnisse und versetzt er uns in die Lage, die Welt nach unseren Wünschen zu gestalten? Doch sind wir dann noch fähig, selbsterschaffene Realitäten von der wahren zu unterscheiden? In der Veranstaltungstrilogie „Realität und Wahrnehmung“ wird dieses Thema unter mehreren Aspekten aufgegriffen, wobei verschiedene Fachleute zu ihrer persönlichen Sicht der Dinge Stellung beziehen werden. Auch dem Publikum wird die Gelegenheit zum thematischen Austausch geboten.

Die heutigen Medien- und Konstruktionstechniken versetzen uns in die Lage, selbst erzeugte Realitäten wahrzunehmen. Mit Hilfe der Quantenmechanik dringen wir in die kleinsten Bausteine der Materie ein, dank der Fortschritte in den Neurowissenschaften wird die Funktionsweise unseres Gehirns, der Schnittstelle zwischen Materie und Bewusstsein, immer erklär-, aber auch beeinflussbar.

Der aus dieser Entwicklung resultierende Erkenntnisgewinn bildet den Inhalt der dreiteiligen Veranstaltungsreihe im Alvar-Aalto-Kulturhaus, die eine Art

thematische Erweiterung der Vorjahres-Diskussionsveranstaltung „Geist und Gehirn - auf der Suche nach dem Ich“ darstellt. Auf der Auftaktveranstaltung am 2. Juni stellen Dr. Karin Spors, Bauingenieurin der Volkswagen AG, sowie Prof. Dr. Yvonne Spielmann, Medienwissenschaftlerin der HBK Braunschweig, einige Möglichkeiten der Kunst, sowie in Medien- und Konstruktionstechniken, „virtuelle Räume“ zu erschaffen vor.

Dabei stellen sich unter anderem Fragen wie: „Was nimmt man eigentlich 'wirklich' wahr und wie 'wahr' ist die Wirklichkeit?“ oder „Kann man die Rea-



Die beiden Referentinnen Dr. Spors und Prof. Dr. Spielmann (von links) hoffen, die Zuhörer jeweils mit interessanten Beiträgen aus unterschiedlichen Sichten in den Bann ziehen zu können.

lität erkennen und definieren?“

Dr. Spors präsentiert im Rahmen der Veranstaltung die Möglichkeiten virtueller Autokonstruktion. Können somit reale Modelle ersetzt werden? Das Gegenstück dazu bietet Prof. Dr.

Spielmann: „Künstlich hervorgerufene Wahrnehmungen lösen echte Reaktionen, Gefühle, Ängste aus, wodurch parallele Wirklichkeiten durch Expansion der Sinne und Irritation des Betrachteten entstehen“, so die Be-

hauptung. Und was passiert, wenn sich die Simulation in der Wirklichkeit bewähren muss wie zum Beispiel in der Gen-Medizin?

Die Veranstalter hoffen wieder auf eine rege Teilnahme. ks

Wolfsburger Kurier, 02.05.2004

## Diskussion im Kulturhaus

Thema Virtuelle Realität

Am Mittwoch, 2. Juni, um 19.30 Uhr wird die Medienwissenschaftlerin Prof. Dr. Yvonne Spielmann von der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig im Alvar-Aalto-Kulturhaus mit dem Wolfsburger Publikum über Virtuelle Realität diskutieren. Es handelt sich um eine Kooperations-Veranstaltung von Stadtbibliothek, AutoUni und International Partnership Initiative (IPI) mit dem Titel „Realität und Wahrnehmung“, die an drei Mittwochabenden im Kulturhaus stattfinden wird.

Prof. Spielmann (kl. Foto) sieht die Ursprünge von Cyberspace in der Science-Fiction-



Literatur begründet sowie in neueren Filmen wie „Matrix“, die sie kurz vorstellen wird. Künstlich hervorgerufene

Wahrnehmungen lösen echte Reaktionen, Gefühle, Ängste in uns aus. Es entstehen parallele Wirklichkeiten durch eine Expansion der Sinne und Irritation des Betrachters. Doch was passiert, wenn sich die Simulation in der Wirklichkeit bewähren muss – wie in der Gen-Medizin oder im Irakkrieg? Der zweite Gast ist Dr. Karin Spors, Bauingenieurin in der technischen Entwicklung bei VAG. Sie präsentiert die Möglichkeiten virtueller Autokonstruktion.

Wolfsburger Allgemeine  
Zeitung, 18.05.2004